

# Nizza-Täter Mohamed Bouhlel rief Allahu Akbar



Die Identität des Mannes, der in der Nacht auf Freitag mit einem am 12. Juli angemieteten 19-Tonner auf der Promenade des Anglais in Nizza in mörderischer Absicht in eine Menschenmenge fuhr (PI berichtete) scheint geklärt zu sein. Es handelt sich um Mohamed Lahouaiej Bouhlel, einen 31-Jährigen tunesischer Herkunft. Der Mann war wegen Diebstahls, häuslicher und Waffengewalt bereits verurteilt worden, stand aber nicht unter Beobachtung der Behörden, da diese bislang keinen terroristischen Hintergrund vermuteten. Zeugenberichten zufolge soll Bouhlel während des Schusswechsels mit der Polizei, bei dem er final erschossen wurde, „Allahu akbar“ gerufen haben. Bei dem Anschlag starben 84 Menschen, darunter drei Deutsche, wie der Bürgermeister von Charlottenburg vor kurzem bestätigte.

Bei den im LKW gefundenen Waffen handelte es sich, um Attrappen und eine nichtfunktionstüchtige Granate. Laut dem Lokalmedium „Nice Matin“ fand die Polizei unmittelbar vor dem Appartement des Täters, im Norden Nizzas, einen Volvo, in dem sich Sprengstoff befunden haben soll. Darauf hat man die in der Nähe befindlichen Häuser geräumt und das Pakte kontrolliert gesprengt. Der französische Präsident Hollande bestätigte mittlerweile den terroristischen Hintergrund.

Noch in der Nacht hatte sich der französische Rat der Muslime zu Wort gemeldet. Man werde am Freitag für die Opfer beten. Gleichzeitig gingen weltweit freudige Posts durch die sozialen

Medien, worin Moslems die Tat und ihren Bruder im (Un)geist feierten.

Der Ablauf, wie er in französischen Medien beschrieben wird:

Der Todes-LKW fuhr langsam auf die Abzweigung zur Promenade des Anglais, dort überfuhr schon kurz darauf die ersten Menschen, dann nahm er etwas Fahrt auf und donnerte auf Höhe der Universität in eine Menschengruppe. Kurz darauf entstand dieses Video:

Um möglichst viele Menschen treffen zu können fuhr der Lenker einen Schlingerkurs. Ein mutiger Motorradfahrer näherte sich dem LKW und versuchte vergeblich die Fahrertür zu öffnen. Laut den Aussagen eines Abgeordneten des französischen Parlaments sprang der Passant auf den nun langsam fahrenden Tatwagen auf und versuchte den Täter zu stoppen. Der feuerte daraufhin mit einer Pistole Kaliber 7.65 auf den Mann und auf die Polizei, die feuerte zurück, ohne zu treffen. Während der Tat habe der als Mohamed Lahouij Bouhlel identifizierte Attentäter laut Zeugen Allahu akbar gerufen. Er wurde im Gefecht mit der Polizei erschossen.



Hier ein Video nachdem der LKW gestoppt wurde: